



ASIEN/PAKISTAN - Blasphemie: vier Anklagen gegen Christen in einem Monat

Karachi (Fidesdienst) – Wie Menschenrechtsaktivisten und einheimische Priester, die sich in Pakistan für Gerechtigkeit und Frieden dem Fidesdienst mitteilen, kam es innerhalb von nur einem Monat zu vier Anklagen wegen Blasphemie gegen Christen. Wie die Beobachter mitteilen handelt es sich dabei ganz offensichtlich um falsche Anklagen, bei denen der Blasphemieparagraph als “Racheinstrument” bei privaten Streitigkeiten benutzt wird.

Ende Oktober wurden Arif Masih und Tariq Masih, Eigentümer eines Geschäfts für Feuerwerkskörper in Wazirabad (Punjab) angeklagt. Die Ankläger wollten sich an den Geschäftsleuten rächen, weil sie ihnen Feuerwerkskörper für die Hochzeit des Muslims Muhammad Zahid verkauft hatten, die nicht funktionierten. Wenige Tage zuvor hatten in Faisabad zwei muslimische Schüler eine 50jährige Christin angeklagt, weil sie angeblich Seiten des Koran verbrannt haben soll. In Wirklichkeit handelte es sich um einen anderen Text in arabischer Sprache.

Am 8. Oktober wurde der protiestnische Pastor Adnan und die beiden Gläubigen Arfan e Mushtaq Masih aus Lahore ebenfalls wegen Blasphemie angeklagt. Sie sollen sich missbilligend gegenüber dem Islam geäußert haben.

Anklage wegen Blasphemie wurde in Lahore am 25. September auch gegen den Christen Asif Parvaiz erhoben. Asif soll in einem SMS an einen Bekannten den Islam, den Koran, die Muslime und den Propheten Mohammed beleidigt haben.

Unterdessen plünderten am 23. September in Karachi, aufgebrachte Muslime wegen angeblicher Blasphemie das christliche Viertel “Michael Town”. Die Wohnungen von über 300 christlichen Familien wurden verwüstet. (PA) (Fidesdienst 28/11/2013)